Nr. 197 / Februar 2019

wir vom train | ceux du train noi del treno

Informationsschrift für die Train- und Veterinärtruppen
Feuille d'information pour les troupes du train et vétérinaires
Organo d'informazione per le truppe del treno e veterinarie

Alte Tradition:
"Zibelegringe" am Berner Zibelemärit, musikalisch begleitet und umrahmt von der Kavallerie Bereitermusik Bern.

Ancienne tradition :
"Zibelegringe" à la traditionnelle foire aux oignons, accompagné musicalement et encadré par la "Kavallerie Bereitermusik Bern".

SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIETE SUISSE DU TRAIN
SOCIETA SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN

Agenda STG

Datum	Anlass	Ort	Verantwortlich
Freitag, 25. Januar, 2019	Vorstandsitzung 1, nur Kernteam	Entlebuch	STG Präsident
Samstag, 23. März 2019	Besuchstag RS 57-1/19 – Stand STG	Sand	STG / ART
Samstag, 23. März 2019	Delegiertenversammlung STG	Sand	STG
Dienstag, 14. Mai 2019	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-1/19 + Vorstandsitzung 2	Trp Ukft Eigenthal	STG
Samstag, 18. Mai 2019	FD, Trainübung	Zeughaus Aarau	STG / TGNOZ
Freitag, 07. Juni 2019	Vorstandsitzung 3, nur Kernteam	Entlebuch	STG Präsident
Samstag, 31. August 2019	Besuchstag RS 57-2/19 – Stand STG	Sand	STG / BTG / TGNOZ
Fr. - So., 27. - 29. September 2019	Schweiz. Pferdesport- und Traintage der Armee		
Dienstag, 22. Oktober 2019	Orientierung in der Vet D u A Tiere RS 57-2/19 + Vorstandsitzung 4	ZSA Matten	STG
Mittwoch, 06. November 2019	Orientierung im FDT, Tr Abt 13 Kaderrapport		alle
Freitag; 06. Dezember 2019	Jahresrapport LV Log	NPZ Bern	STG Präsident
Samstag, 14.Dezember 2019	Stanser Wiänachtsmärcht + Vorstandsitzung 5	Höfli Areal Stans	alle
Generalversammlungen			
Samedi, 16 mars 2019	Association romande du train	Fribourg	Präsident ART
Samstag, 09. März 2019	Bernische Train-Gesellschaft (10 Jahr-Jubiläum)	gem. Einladung	Präsident BTG
Samstag, 16. Februar 2019	Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz	Rütihof Gränichen	Präsident TGNOZ
Sonntag, 17. November 2019	Säumer und Trainvereinigung Unterwalden	Wolfenschiessen	Präsident S&TVUW
Samstag, 16. März 2019	Pentathlon Suisse	NPZ	Präsident Pentathlon
Sonntag, 14. Juli 2019	Herrgottskanoniere Luzern		SSCC HKLU
Freitag, 15. Februar	Kavallerie- und Bereitermusik Bern	Bern	Präsident KBB
Trainvorkurse			
Freitag, 22. März 2019	Trainvorkurs	Sand	Komp Zen
Freitag, 30. August 2019	Trainvorkurs	Sand	Komp Zen
Vet u Armeetierabteilung 13			
04. - 08. November 2019	KVK		
11. - 29. November 2019	WK Col tr 13/1, Tr Kol 13/2, Tr Kol 13/3, Vet Kp 13/4, Hundefhr Kp 13/5		

SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIETE SUISSE DU TRAIN
SOCIETA SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN

Herzlichen Dank an alle Inserenten für Ihre Unterstützung.

Un grand merci à tous les annonceurs pour leur soutien.

EDITORIAL

Geschätzte Kameradinnen, geschätzte Kameraden, liebe Rösseler

Happy New Year!

Der Jahreswechsel hat mit unterschiedlichem Getöse stattgefunden und alle guten Vorsätze sind gefasst, so weit, so gut.

Vorweg möchte ich aber allen ganz herzlich für das grosse Engagement im ausserdienstlichen Bereich danken. Den unermüdlichen Einsatz, manchmal auch im Kleinen, zu Gunsten des Pferdes und insbesondere des wichtigen Einsatzes des Pferdes in unserer Armee. Überzeugend war unsere gemeinsame Mobilisation betreffend Erhalt des Bestandes NPZ. Nur dank diesem Zusammenstehen konnte das Ziel erreicht werden, bravo. Ebenso ziehen alle Auftritte wie auch Aufritte viele Zuschauer an und heischen ein grosses Interesse, im In- als auch Ausland. Eine wahrlich grandiose und überzeugende Repräsentation wie Werbung für die Leistungsfähigkeit von Ross und Reiter, auch für unsere Armee. Mein Respekt und grossen Dank.

Ach ja, die guten Vorsätze…

Vielleicht würde ein etwas anderes Denkmuster eine Zielerreichung/Veränderung vereinfachen oder sogar beschleunigen. Die gewohnten Pfade verlassen und die Herausforderungen von einer etwas anderen Seite betrachten und angehen.

Zum Verständnis zwei Beispiele:

Wer kennt nicht die Aussage, die in Bern!
Nun, die in Bern wie auch in den Kantonen und den Gemeinden sind vom Souverän gewählt. So wäre meines Erachtens statt Kritik, Besserwisserei etc, eine überzeugte Wahl sicher erfolgsversprechender. Ergo, nehme wir unsere Macht in der Nomination der Persönlichkeiten wahr und gehen mit Interesse und überzeugt an die Urne. Leben wir aktiv unsere einzigartige Demokratie und sind unserer Macht im Volk mit den Instrumenten Volksinitiative und Referendum bewusst. Das Jahr 2019 bietet sich durch die Wahlen auf Kantons- und Bundesebene speziell an; los, packen wir‘s an!

Frauen in die Armee!

Gut, sicher gilt es auch die nötigen Parameter, Vorgaben, Gesetzte, Infrastrukturen usw. sicherzustellen. Auch ist eine dementsprechende Aufklärung, Informationskampagne, Kommunikation als auch Werbeträger und vieles mehr sehr zu begrüssen. Doch mir scheint alles nicht so richtig zu greifen und die Kämpfe wer muss was, wie viel oder sogar mehr leisten, nur weil sie eine sie oder er ein er ist, haben uns ja auch nicht wirklich auf die grosse Erfolgswelle katapultiert. Wie wäre es denn, wenn wir uns mal dem männlichen Denkmuster widmen und uns fragen, ob unser Verhalten, Denken, Auftreten usf. tatsächlich immer so einladend für unsere Kameradinnen ist. Ja ja ich weiss, dies gilt selbstverständlich nicht für alle, aber dennoch bin ich überzeugt, hier würden sich ein paar Gedanken lohnen und dementsprechende Massnahmen bezahlt machen. Wir würden es vermutlich auch nicht als Anreiz empfinden, in einem System zu dienen, wo wir von aussen teils abschätzig belächelt oder betitelt würden – oder wie ist es doch mit den Sprüchen, Stammtischen…
Ebnen wir doch die gemeinsame Dienstleistung durch eine echte Akzeptanz, gegenseitiger Wertschätzung, Achtung und Respekt; packen wir’s an und arbeiten daran, wir Männer an uns!

Nun, auch im 2019 müssen wir uns noch einigen Herausforderungen stellen, WEA, Finanzen, Personalbestände, neues Kampfflugzeug (NKF), bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV) als Beispiele.
Deshalb zähle ich auf euch und freue mich auf die gemeinsamen Stunden im Kreis der Rösseler.
Wie sagt es doch der CdA, serrer les rangs!

Bis bald

Oberst Max Rechsteiner
Präsident LKMD

Besuchen Sie die Internetseite der Schweizerischen Traingesellschaft: **www.train.ch**

Impressum

Herausgeber:	Schweizerische Traingesellschaft (STG) www.train.ch
Beiträge, Veranstaltungs-kalender:	Marc-André Burkhalter Mattenweg 8a, 2557 Studen Natel 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com
Adressänderung und Abonnemente:	Mirjam Wernli Zemp Ballenbach 1, 6182 Escholzmatt / LU Natel 079 478 34 62, wvt@gmx.ch
Layout:	André Spicher Bodenmattstrasse 36, 3185 Schmitten Natel 076 539 94 27, andr.spicher@bluewin.ch
Druck:	SENSIA AG, Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen
Erscheinungsweise:	4-mal jährlich, Abonnementspreis Fr. 15.– Nächste Ausgabe: Mai 2019
Redaktionsschluss:	07. April 2019

Inhalt / Sommaire / Sommario

Editorial	3
Kombinierte Prüfung BTG	4,5
Erfolgreiche Pentathlon Suisse	6,7
GV der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden	8
Stanser Wiänachts Märcht	9
Zibelegring	10,11
Was verbindet das VBS mit dem NPZ?	12,13
Contrat de prestations entre le DDPS et le CENB?	14,15
Jahresrapport Lehrverband Logistik	16
Rapport annuel de la Base de formation de la logistique	17
Trainpferde live!	18,19
Assemblée générale de l'ART, - Invitation	20
Points importants de l'éditorial (Ceux du Train, nov. 18) du Col Holenstein	21
Traintag für Jedermann und Jedefrau	22
Weisch no...?	23
Die Kavallerie lebt!	24

Kombinierte Prüfung der Bernischen Traingesellschaft

Auch dieses Jahr fand der traditionelle Jahresabschluss-Anlass der Bernischen Traingesellschaft, die kombinierte Prüfung, im NPZ statt. Am 10. November 2018 fanden sich BTG-Mitglieder und deren Freunde und Familienmitglieder zu einer gemütlichen Runde mit anschliessendem Nachtessen in der Schmitte ein.

An der diesjährigen «Kombinierten», wie sie von den BTG-Mitgliedern genannt wird, nahmen wiederum rund 30 Reiterpaare teil – etwas weniger Gäste waren am Start – dafür etwas mehr BTG-Mitglieder. In der Dressurprüfung gingen sechs BTG-Mitglieder an den Start. Die kombinierte Prüfung bestritten neun BTG-Mitglieder und sieben Gäste. Geritten wurde das GA03/40-Programm in der Reitbahn II, wiederum gerichtet von Martina Röthlisberger und Ruth Müller. Der Springparcours der kombinierten Prüfung, gebaut von Christian Willener, wurde in der Reitbahn I ausgetragen.

Den Wanderpreis für die Prüfung 1 (Dressur BTG-Mitglieder) blieb im Besitz des Vorjahressiegers Rolf Lüdi – dieses Jahr gewann er die Prüfung mit seinem Pferd Osterprinz. Zweitplatziert war Vanessa Jenni auf Artus II und drittplatziert durfte Andreas Luder auf Cosinus, einem VBS-Pferd, die Plakette entgegennehmen.

In der kombinierten Prüfung der BTG-Mitglieder (Prüfung 2) massen sich die Kollegen nicht nur in der Dressur sondern auch in einem Springparcours, den sie zwei Mal absolvierten. Dieser wurde in zwei Stufen ausgetragen: Für VBS-Pferde, Freiberger und vierjährige Pferde wurden die Sprünge auf 70 bis 80 cm eingestellt. Die Teilnehmer mit Privatpferden absolvierten den Parcours zwischen 80 und 100 cm. Unser Vereinsmitglied Georges Trachsler, leitete als Speaker gekonnt durch die Prüfung – Spannung und Humor waren garantiert! Gewonnen hat diese Prüfung Vanessa Jenni mit Chicca gefolgt von Hansjörg Bigler mit Diamond Fox und Bruno Messer mit Velino S.

Für die Gäste galt es ebenfalls das GA03 zu reiten und einen Springparcours in der Höhe zwischen 80 und 100 cm zu absolvieren. Von den sieben Gästen konnte Claudia Dietrich mit Sir Samico den ersten Preis abholen. Den zweiten Platz erreichte Nicole Fischer mit Fleur Soleil gefolgt von Eveline Moser mit Snoopy von der Fluh.

Um 18:00 Uhr traf man sich in der Schmitte um zusammen das Nachtessen zu geniessen. Dieses Jahr bereitete die Familie Jenni eine wärschafte Bauernbratwurst (aus eigener Produktion) an einer Zwiebelsauce mit selbstgemachten Spätzli und Salat vor. Klein, Familiär und herzlich – nach diesem Credo ein wunderschöner Anlass!

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön den Sponsoren, dank welchen wir jedes Jahr schöne Naturalpreise anbieten können.

Ich freue mich auf den 21. Dezember 2019!

Vanessa Jenni

Hauptversammlung BTG 2019

Die 10. Hauptversammlung der BTG findet am **Samstag, 09. März 2019** in der Kaserne der Berner Truppen gemäss nachfolgendem Programm statt.

ab 09:00 Uhr	Eintreffen und Begrüssungskaffee
09:30 Uhr	Beginn Hauptversammlung, Referat
11:30	Uhr Apéro anschl. Mittagessen
14:30 Uhr ca.	Abschluss

Die genauen Details erfahren Sie auf **www.bernertrain.ch.**

Es würde uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Agenda

Datum	Anlass	Ort
Laufend	Reiten Dienstagsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Mittwochsklasse	NPZ Bern
Laufend	Reiten Samstagsklasse	NPZ Bern
09.03.2019	Generalversammlung	gem. Einladung
23.03.2019	Tag der Angehörigen RS	Sand
23.03.2019	Delegiertenversammlung STG	Sand
06.04.2019	Übungsritt Frühling	gem. Einladung
09.- 11.08.2019	Patrouillenritt	noch offen
31.08.2019	Tag der Angehörigen RS	Sand
27. - 29.09.19	Schweiz. Pferdesport- u. Traintage	NPZ Bern
21.12.2019	Kombinierte Prüfung	NPZ Bern

Die Pferdesport- und Traintage müssen im 2019 Flexibilität beweisen

Aufgrund eines kurzfristigen Engagement der Rekrutenschule haben wir uns in Absprache mit dem Kommando Kompetenzzentrum Veterinär- und Armeetiere sowie dem Nationalen Pferdezentrum dazu entschieden, den Termin wie folgt festzusetzen.

Die SPSTA finden nun definitiv wie folgt statt: 27. 09. 2019 Trainingstag
28. / 29. 09. 2019 Durchführung

Wir hoffen sehr, dass wir trotzdem mit Eurer Unterstützung und Teilnahme rechnen dürfen – wir würden uns sehr freuen und bedanken uns herzlich für das Verständnis. Für Rückfragen steht Ihnen das OK oder der Vorstand der BTG gerne zur Verfügung.

Das Berghaus
der Bernischen Traingesellschaft im Gantrischgebiet.

Ideal für Familienferien und -feste, Schullager, Seminare und Anlässe aller Art.

Besuchen Sie unsere Website:
www.berhaus.schwefelberg.ch

Youth Olympic Games in Buenos Aires: Top-10-Rang für Anna Jurt

Dank starken Leistungen in den vergangenen Wettkämpfen konnte sich mit Anna Jurt erstmals eine Schweizerin für die Youth Olympic Games qualifizieren. Die Olympischen Sommerspiele der Jugend finden analog der Olympischen Spiele alle vier Jahre statt. In 32 verschiedenen Sportarten starten insgesamt 4000 Sportlerinnen und Sportler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Für den Modernen Fünfkampf konnten sich 24 Athletinnen und 24 Athleten qualifizieren, maximal eine Athletin und ein Athlet pro Nation.

Anna gelangen in allen Disziplinen solide Leistungen, so dass sie sich mit dem 9. Schlussrang über ein starkes Top-10-Ergebnis freuen durfte!

Nebst dem Einzelwettkampf stand auch eine internationale Mix-Staffel auf dem Programm, bei welcher der Partner per Los-entscheid zugeteilt wurde. Anna bestritt den Staffel-Wettkampf zusammen mit Toby Price aus England und die beiden platzierten sich dank starken Leistungen auf dem 7. Schlussrang.

Bei den Youth Olympic Games stand aber nicht nur der Wettkampf im Vordergrund, so geht es dem Internationalen Olympischen Komitee auch darum, junge Menschen aus allen Kontinenten durch sportliche Wettkämpfe zusammenzubringen. Der Anlass dient den Teilnehmenden aus über 200 Nationen dazu, die olympischen Werte (Höchstleistung, Freundschaft, Respekt) kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen eines Kultur- und Bildungsprogramms haben die jungen Athletinnen und Athleten Gelegenheit, an Workshops teilzunehmen und Gespräche mit aktuellen oder ehemaligen Topathleten zu führen.

Die Youth Olympic Games bildeten den Abschluss einer intensiven und langen Wettkampfsaison. In den Wintermonaten geht es nun darum, die Trainingsgrundlage für die kommende Wettkampfsaison zu legen, welche bereits im Frühjahr starten wird.

Florence Meyer-Dinichert

Alpenpokal in Uster, internat. Jugend-Wettkampf: Fünf Podestplätze

Beim internationalen Alpenpokal, welcher am 20. und 21. Oktober 2018 in Uster stattfand, durften sich die Organisatoren über eine stattliche Teilnehmerzahl aus fünf Nationen freuen.
Die Disziplinen Schwimmen, Fechten und Laserrun (Kombination aus Laufen und Schiessen) fanden im Sportpark Buchholz in Uster statt. Erst ab der Altersklasse Junior kommt bei internationalen Wettkämpfen die Disziplin Reiten dazu. Die Schweizer Athletinnen und Athleten vermochten sich beim erstmals durchgeführten Jugend-Wettkampf gut in Szene zu setzen und belegten fünf der insgesamt zwölf Podestplätze.

Katrin Niedermann

Rangierungen:

U17 Frauen
1. Helena Regli (SUI)
2. Florina Jurt (SUI)
3. Frieda Schallenberg (GER)
6. Katharina Jurt (SUI)
8. Jana Eggenberger (SUI)

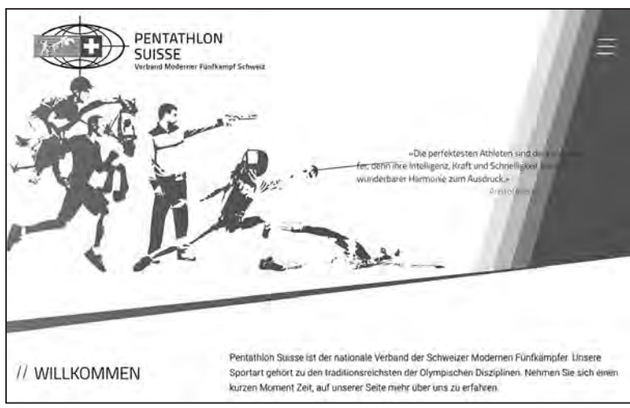
U17 Männer
1. Tom Clemens (GER)
2. Tim Mertens (GER)
3. Max Perret (SUI)

U19 Frauen
1. Lea Egloff (SUI)
2. Mona Laaroussi (GER)
3. Katharina Molkow (GER)
6. Marlena Jurt (SUI)
10. Lara Ewald (SUI)

U19 Männer
1. Jakob Rasmuson (SWE)
2. Vital Müller (SUI)
3. Mate Beregi (GER)
4. Tom Perret (SUI)

Agenda

Datum	Anlass	Ort
16.03.2019	Generalversammlung	NPZ Bern
30.03.2019	Swiss Women Internat. Comp.	NPZ Bern
23.03.2019	Delegiertenversammlung STG	Sand
29./30.06.2019	Offene SM	Burgdorf und NPZ
18./19.10.2019	Alpenpokal	Uster

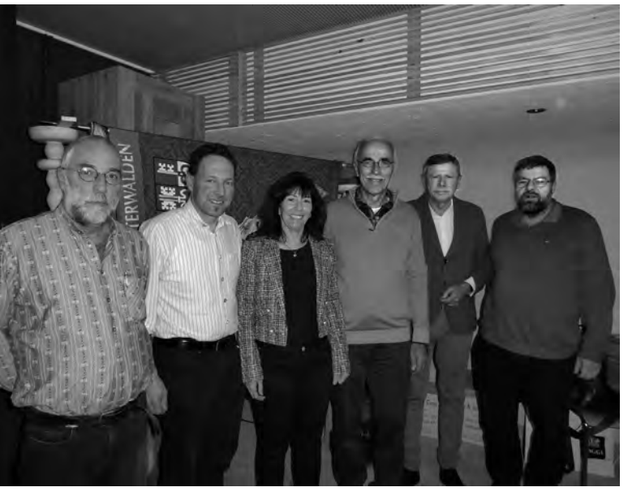


Immer auf dem Laufenden zur olympischen Sportart Moderner Fünfkampf auf der **Homepage von Pentathlon Suisse: https://pentathlonsuisse.ch/**

Wir sind übrigens auch auf Facebook!

GV der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden

Ein abwechslungsreiches Vereinsjahr mit vielen Höhepunkten



Vorstand, von links: Edgar Zemp (neu), Hans Spichtig, Yolanda Eberhard, Daniel Flühler, Werner Grossniklaus, René Steiner

SBRINZ-ROUTE
LUZERN · NIDWALDEN · OBWALDEN · HASLITAL · GOMS · VALLI OSSOLA

Ehre wem Ehre gebührt

Für ihre grossartigen Einsätze wurden Hanni und Ueli von Allmen (mitte) von Daniel Flühler (links) und Werner Grossniklaus (rechts) zu **„Helfern des Jahres 2018“** ausgezeichnet.

Rückblicke auf ein reichbefrachtetes Vereinsjahr, eine Ehrung, Bestätigungen und eine Neuwahl im Vorstand sowie zahlreiche Mitgliederaufnahmen standen im Mittelpunkt der GV 2018.

An der Generalversammlung der Säumer- und Trainvereinigung Unterwalden konnten an die 60 Mitglieder und Ehrengäste im Golf-Restaurant in Kerns begrüsst werden. Darunter Nationalrat Karl Vogler, Kantonsratspräsident Peter Wälti, der Kernser Gemeindepräsident André Windlin sowie weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft. Die GV-Teilnehmer konnten auf ein ebenso reichbefrachtetes wie abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken mit dem Stanser Wiänachtsmärcht, dem Säumerkurs,dem traditionellen Säumerfest vom 18. und 19. August in Sachseln gefolgt vom historischen Saumzug nach Domodossola.

Eine Ehrung und zahlreiche Neuaufnahmen

Für ihren unermüdlichen Einsatz bei den verschiedensten Säumer- und Train-Anlässen erhielten Hanni und Ueli von Allmen die ehrenvolle Auszeichnung „Helfer des Jahres“. Im Vorstand der Train Vereinigung wurden der Präsident Daniel Flühler sowie das Vorstandsmitglied Werner Grossniklaus, Stansstad, in ihren Ämtern bestätigt. Nach der Demission von Gaby Merzbach, die ehrenvoll verabschiedet wurde, konnte mit Edgar Zemp, Stansstad, ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden. Als Fähnrich wurde Fredy Langensand, Alpnach, gewählt. Mit grosser Freude konnten 19 Neumitglieder aufgenommen werden, womit die Säumer- und Train Vereinigung Unterwalden mittlerweile auf die Unterstützung von 574 Mitgliedern zählen kann. Das Jahresprogramm 2019 sieht wiederum zahlreiche Aktivitäten vor, im Zentrum die beiden geführten Wanderungen im Frühjahr und im Herbst und natürlich der Säumerauftakt in Stansstad vom 18.August mit anschliessender Säumerwanderwoche.

Daniel Flühler

Agenda

Datum	Anlass	Ort
10.02.2019	Säumer Jass-Nachmittag	Obwalden
16.03.2019	20. Schiessen der Mil. Vereine	Stand Boll, Kerns
27.04.2019	Frühlings-Säumerwanderung über den Renggpass	Hergiswil - Alpnachstad
23.03.2019	Delegiertenversammlung STG	Sand
15.- 16.06.2019	Säumerkurs	Giswil
07.- 13.07.2019	Säumerbegleitung auf der Sbrinz-Route	Engelberg bis Obergesteln/Ponte
21.-26.07.209	Säumerbegleitung auf der Via Valtelina	Kloster bis Tirano
17.- 18.08.2019	Säumerfest in Stansstad	Stansstad
18.- 25.08.2019	Säumer Wanderwoche	Stansstad b.Domodossola
03.- 06.09.2019	Säumerbegleitung auf dem Stockalperweg	Simplon Hospiz bis Domodossola
29.09.- 5.10.2019	Säumerbegleitung auf der Sbrinz-Route	Sarnen bis Obergesteln/Ponte
17.11.2019	GV / Säumertagung	Wolfenschiessen
14.- 15.12.2019	28. Stanser Wiänachtsmärcht	Höfli Areal, Stans

Stanser Wiänachts Märcht 2018

Der Sturm Marielou wurde dem Stanser Wiänachtsmärcht zum Verhängnis. Zum 27. Mal öffnete der Stanser Wiänachtsmärt am 08. Dezember die Tore, musste dann aber aus Sicherheitsgründen am 09. Dezember, vor Beginn des zweiten Markttages, abgebrochen werden. Trotzdem dürfen wir den ersten Markttag in guter Erinnerung behalten, denn die Zuschauerzahl und die Stimmung waren überdurchschnittlich positiv. Die Organisation hat auch unter diesen speziellen Bedingungen perfekt geklappt.

Das OK wusste um die diesjährigen Turbulenzen beim Wetter und hat sich diesbezüglich vorbereitet, in dem Personal auf Pikett stand. Präzise ab Freitagabend machte sich der Sturm Marielou bemerkbar. Schon am Samstag frühmorgens mussten einige der Marktstände wieder aufgestellt und hergerichtet werden. Danach verhielt sich das Wetter den ganzen Samstag bis Marktschluss sehr ruhig und wir durften einen stimmungsvollen und aktiven Wiänachtsmärcht erleben.
Doch, was darauf geschah, war nicht schön. Schon am Sonntagmorgen früh war die Bauequipe wieder am Aufstellen von demolierten Ständen. Um 07.00 Uhr war wieder alles bereit für den zweiten Markttag. Jedoch verstärke sich Regen und Wind immer mehr. Von neuem kippten Marktstände um, Plastik und Zelte schipperten durch die Welt und machten die Gegend unsicher. Deshalb musste der Markt um 08.50 Uhr abgebrochen werden. Dies war sicher kein leichter Entscheid. Jedoch geht Sicherheit vor. Zudem hätten viele Marktfahrer grossen Schaden erlitten, denn was nicht niet- und nagelfest war, flog weg.
Die Organisation hat in allen Belangen sehr gut geklappt. Die Standbetreiber fühlten sich auch in dieser brenzligen Situation sicher, gut unterstützt und folgten den Anweisungen des OK, so dass ein geordneter Rückzug stattfinden konnte.

Die umfangreichen Arbeiten wie üblich

Es war wieder eine anspruchsvolle Arbeit für die Einsatzplanung. Rund 15 Säumer- und Trainleute sind jeweils beim Aufbau der gesamten Infrastruktur schon ab Dienstag im Einsatz. Über 130 Stände mussten bis Freitagabend am richtigen Ort stehen und abgedeckt sein. Fliessmatten wurden ausgelegt, rund 20 Kubikmeter Schnitzel verteilt, Krippe, Stall, Bühnen, Torbogen und weiteres mehr wurden aufgebaut. Zusätzlich forderte uns die jeweilige Aufrichtung unseres Zeltes für Koch- und Abwäscherei, sowie das Alphüttli. Ganz in eigener Hand ist auch die Installation zur Stromversorgung. Kochen, Frittieren, Kaffeemaschinen und Abwaschautomaten benötigten neben den rund 500 Stück LED-Leuchten verlässlich Strom während dem Betrieb. Es wurden rund 90 Manntage für den Auf- und Abbau, sowie rund 45 Manntage für den Betrieb an Eigenleistung erbracht. Die Säumer & Train Vereinigung in der Gesamtorganisation und Gesamtverantwortung für den Stanser Wiänachts Märcht hat sich bewährt. Die Auftraggeber, Stans Tourismus und Gemeinde Stans, zeigen sich sehr erfreut und sind an einer langfristigen Zusammenarbeit weiterhin sehr interessiert.

Der Samstag war super; Bratchäs, Glühwein und Kaffee sind sehr beliebt.

Offenbar gehört es schon fast zu einer beliebten Tradition, dass man am Stanser Wiänachtsmärt ein Säumerkaffee, in Glühwein und meistens auch noch einen Bratchäs beim Säumerstand geniesst. Wir sind dankbar für diesen Trend. Für viele Wanderer, Säumer, Inserenten und Freunde der Säumerei und dem Train, ist der Stanser Wiänachtsmärcht ein gemütlicher Treffpunkt mit kameradschaftlichem Austausch geworden. Man trifft sich nochmals im alten Jahr! Mit viel Freude und positiver Ausstrahlung waren rund 20 Helfer ständig im Einsatz, damit unser Werk zum Erfolg wurde. Diesbezüglich dürfen wir auch dieses Jahr sehr zufrieden sein.

Vorstand und Präsidenten der STG waren zu Besuch am Samstag
Der Vorstand und die Sektionspräsidenten der Schweizerische Train Gesellschaft (STG) erwiesen uns die Ehre und hielten eine Konferenz im Höfli-Rosenburg ab. Nach den obligaten Traktanden stand der Besuch am Stanser Wiänachtsmärcht auf dem Programm. Natürlich durften dabei Säumerkaffee und Bratchäs nicht fehlen. Danke, dass ihr da ward.

Ein herausragendes Rahmenprogramm bis Sonntagmorgen
Am Stanser Wiänachtsmärcht wurde neben den schönen Ständen auch ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. Im Chäslager, welches mitten im Marktgelände eingebettet ist, fanden bezaubernde Weihnachtsvorstellungen mit dem Panflöten-Ensemble Panocana und von der Famous October statt. Die Gospelsingers Stans sangen sogar am Sonntagmorgen im Chäslager. Am Samstag bereicherten Märlistunden im Märliwagen und Eselreiten das Leben der Kinder am Stanser Wiänachtsmärcht.

Danke
Ein grosser Dank gebührt allen Helferinnen und Helfer für das aktive und beherzte Engagement zum guten Gelingen des Stanser Wiänachtsmärchts. Wir sind dankbar, dass alles unfallfrei über die Bühne ging und hoffen fürs nächste Jahr viel Wetterglück.

Daniel Flühler

Sturm Marielou hat sichtbare Spuren hinterlassen

Zibelegring 26.11.2018

Alter Tradition folgend lädt die Gilde der Zibelegringe der Stadtschützen Bern am Berner Zibelemärit schweizerische Persönlichkeiten aus Sport-, Kultur-, Kirchen-, Wirtschaft-, Politik- und Schützenkreisen sowie aus der Armee zum «Zibelegring» ein. An diesem Anlass wird eine Persönlichkeit geehrt, die Vorbildliches für das Gemeinwohl leistete und oder leistet. Die Auszeichnung ist nicht Anerkennung für ein Lebenswerk, sondern soll Ansporn für andere sein, gleiches zu tun. Alle Geehrten bilden die Gilde der Oberzibelegringe (OZG) und pflegen die Geselligkeit und Kameradschaft. Sie stehen in einer positiven und stets hilfsbereiten Art für einander ein, zum Wohle der Gesellschaft, unseres Landes und unserer wehrhaften Institutionen.

Auch im Jubiläumsjahr der Stadtschützen Bern, welche 1818, also vor genau 200 Jahren, in der damaligen Form der Amtsschützengesellschaft Bern aufgestellt wurden, fiel der Kavallerie Bereitermusik Bern die Ehre zu, den Zibelegring musikalisch zu begleiten und zu umrahmen.

Ab 10:00 Uhr unterhielten wir deshalb vor dem Berner Rathaus die illustren Gäste der Stadtschützen Bern, bevor diese in der Rathaushalle zum Apéro eingeladen waren. Unsere berittenen Fanfarenbläser eröffneten die Feierlichkeiten, gefolgt vom konzertanten Korps, was dem Anlass schon zu Beginn einen würdigen Rahmen verlieh. Während des Apéros überbrachte Regierungspräsident Christoph Neuhaus den Geladenen die Grüsse der Berner Regierung. Um 11:30 Uhr machte sich der gemeinsame Umzug vom Rathausplatz aus durch die Kramgasse via Zeitglocken über die Kornhausbrücke zum Kursaal auf den Weg. Viele Besucher des Zibelemärits bestaunten und beklatschten den farbenfro-hen Umzug, welcher durch unser konzertantes Korps angeführt wurde. Ebenfalls am Umzug marschierten folgende Ehrenformationen und Fahnendelegationen mit: Bruderschaft Sanctae Margarithae, Solothurn mit Chilbi Zügli, Burgergemeinde Bern, Kanton Bern, Gesellschaft der Feuerschützen Basel, Gruppe Tung der Stadtschützen Bern, Les Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation de Genève, Schützengesellschaft der Stadt Luzern, Schützengesellschaft der Stadt Zürich, Société de Tir de la Ville de Fribourg, Stadtschützen Olten und natürlich der Stadtschützen Bern.

Nachdem die Gäste der Stadtschützen Bern im Kursaal Käse- und Zwiebelkuchen, gefolgt von einem feinen Pot-au-feu mit sanft gegartem Rindsschulterspitz, glasiertem Wurzelgemüse und Salzkartoffeln genossen hatten, erfolgte die Inauguration des neuen Oberzibelegrings. Nach Rolf Dähler 2017 wählte die Gilde der Zibelegringe der Stadtschützen Bern den weltbekannten Klimaforscher Prof. Dr. Thomas F. Stocker zu ihrem Oberhaupt 2018. Mit seiner Arbeit hat er weltweit das Klima und dessen Veränderungen ins menschliche Bewusstsein gerufen und damit die Universität Bern in diesem Bereich zu einem weltführenden Institut etabliert.

Thomas F. Stocker wurde 1959 in Zürich geboren und schloss 1978 sein Studium der Umweltphysik an der ETH Zürich mit dem Doktorat ab. Danach folgten Forschungsaufenthalte in London, Montreal und New York. Seit 1993 leitet er die Abteilung für Klima- und Umweltphysik am Physikalischen Institut der Universität Bern. Mit seinem Team ist er weltweit führend in der Modellierung von zukünftigen und vergangenen Klimaveränderungen und der Analyse von Eisbohrkernen aus der Antarktis und Grönland.

Thomas F. Stocker reiht sich mit der Wahl zum Oberzibelegring 2018 in eine illustre Reihe Vorgänger ein. In den letzten Jahren haben wie erwähnt Rolf Dähler (2017), Willy Michel (2016), Thierry Carrel (2015), Samuel Spreng (2014), Hans Jörg Wyss (2013), Urs Berger (2012), Bruno Marazzi (2011) und Daniel Buser (2010) diese Ehrung erhalten.

Nach der feierlichen Verleihung des Ordens an den neuen Oberzibelegring hielt der Weibel der Gilde der Zibelegringe, Ernst „Aschi" Krähenbühl, seinen amüsanten und pointierten Jahresrückblick über bernische, schweizerische sowie die ganze Welt umfassende Geschehnisse in Politik und Wirtschaft. Wie immer hat er viele zum Schmunzeln und Lachen gebracht und für seine Ausführungen lang anhaltenden Applaus entgegennehmen dürfen.

Traditionsgemäss spielten wir zum offiziellen Ende der Veranstaltung auf der Bühne des Kursaals den Berner Marsch, zu welchem sich alle Gäste, wie es sich gehört, erhoben. Beim gemütlichen Umtrunk in der Bierschwemme und dem Käsebuffet klang der Anlass im Laufe des Nachmittags aus. Wir dan- ken den Stadtschützen Bern für das erneute Engagement und freuen uns bereits auf den 25.11.2019!

Erich Binder, Präsident

Agenda

Datum	Anlass	Ort
0.01.2019	Informationsabend / Start Probenarbeit	
15.02.2019	Hauptversammlung	Bern
09.03.2019	Jubiläum Bernische Traingesellschaft	Bern
23.03.2019	Besuchstag Train RS	Sand
14.04.2019	9er Dragoner	
20.04.2019	Quartierkonzert Breitenrain	Bern
13.06.2019	Quartierkonzert Breitenrain	Bern
06.06.2019	Reitwochende	Les Reusilles
13.07.2019	Umzug Basel Tattoo	Basel
10.08.2019	Dorffest	Worben
25.08.2019	Patrouillenritt	Kirchdorf BE
14.09.2019	Quartierkonzert Breitenrain	Bern
05.10.2019	Tagesritt	
25.11.2019	Zibelegring	Bern
09.12.2019	Schlussprobe	
Unberittene Anlässe:		
06.04.2019	Frühjahrskonzert	Bern
28.04.2019	Matinée mit 10er Schwadron	Worben
08.12.2019	Winterkonzert	Bern

Was verbindet das VBS mit dem NPZB?

Was man wissen sollte und die Umsetzung in der Praxis!

Das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) und das Nationale Pferdezentrum Bern (NPZ Bern) sind vertraglich miteinander verbunden!

Die Leistungen, welche früher durch die Eidgenössische Militärpferdeanstalt (EMPFA) erbracht wurden, werden heute durch die Genossenschaft Nationales Pferdezentrum Bern (NPZ), gegründet 1995, angeboten. Das NPZ ist in den Räumlichkeiten und Anlagen der früheren EMPFA angesiedelt und bietet eine breite Palette an Dienstleistungen an: von der Ausbildung und Bereitstellung von fachkundigem Personal aus allen Bereichen im Umgang mit dem Pferd, bis zur Ausbildung des letzteren in beinahe allen Disziplinen.

Das VBS ist seit 1997 mit dem NPZ vertraglich verbunden. Vier Leistungsvereinbarungen wurden bis heute unterzeichnet. Die Jahre 2017 und 2018 spielten für diesen Vertrag und insbesondere für die Anzahl der Reitpferde eine grosse Rolle. Im folgenden Abschnitt erläutere ich die Gründe:

Das VBS ist bei Investitionen in Immobilien und Rüstungen in Verzug. Der Bundesrat bat das VBS, die Betriebskosten zu stabilisieren, um eine gewisse Bewegungsfreiheit für Investitionen in diesen beiden Bereichen freizusetzen. Kurz gesagt, es ist notwendig, nur das zu finanzieren, was für die Armee für die Erfüllung der Missionen und der Aufträge absolut notwendig ist. Insbesondere müssen die Dienstleistungen gewährleistet werden können.

Hinzu kommt, dass die Eidgenössische Finanzkontrolle im Jahr 2015 empfohlen hat, die Anzahl der Reitpferde durch eine optimale Planung ihres Einsatzes in Schulen und Kursen zu reduzieren.
Mit einer parlamentarischen Motion beantragte der Ständerat Jean-René Fournier diesen Abbau zu begrenzen. Die Verhandlungen im Parlament führten zur Aufrechterhaltung von 55 Reitpferden (zuvor waren es 65). Der politische Einfluss einer Pferdelobby, welche von den in die Pferdetruppen eingegliederten Soldaten ausgeübt wurden, war stark. Zudem engagierte sich die Pferdelobby für Aktivitäten ausserhalb des Dienstes. Dies erlaubte es eine Mindestanzahl von Pferden zugunsten der Truppe und der militärischen Gesellschaften, welche einen direkten Bezug zum Train haben (Schweizerischer Train Gesellschaft und seine verbundenen Gesellschaften), zu behalten.

Im VBS ist der Nutzniesser dieser Verträge das Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetiere (Komp Zen Vet D u ATiere) im Sand-Schönbühl. An diesem Ort wurden alle Aktivitäten mit Armeetieren zusammengefasst. Was die Pferde betrifft, wird von dort aus der Einsatz der drei aktiven Train Kolonnen und der Veterinärkompanie gesteuert.

Dieses Resultat hat von allen Seiten viel Engagement gefordert und ist das Ergebnis vieler Zugeständnisse. Dieses unterstreicht den Respekt des wirtschaftlichen Willens der Eidgenössischen Finanzkontrolle unter Beibehaltung der Ausbildung der Pferdetruppen und zugunsten der ausserdienstlichen Tätigkeiten der Gesellschaften, die "berechtigt sind".

Die Zeit vergeht, Mitarbeiter werden pensioniert, nur schriftliche Unterlagen und der Veterinärdienst der Armee (Vet D A) garantieren die Geschichte und eine gewisse Kontinuität!

Die Jahre vergehen, und das NPZ hat nur wenige Mitarbeiter, welche die EMPFA-NPZ Umstellung durchlaufen haben. Die Schriften bleiben erhalten, aber die ganze Geschichte wird nicht unbedingt geschrieben. Es ist der Vet D A, der diese Stellung als Garant der Geschichte innehatte. Der Vet D A verwaltet diese Beziehung zwischen den beiden Institutionen. Ein gutes Verständnis der Vergangenheit wird dazu beitragen, die Nachhaltigkeit dieser Beziehung auf Jahre hinaus zu sichern. Die Armasuisse ist für die Verlängerung dieses Vertrages verantwortlich. Es war möglich, den Vertrag in der derzeitigen Form bis Ende 2020 zu verlängern. Diese Zeit wird erforderlich sein, damit Armasuisse mit Hilfe vom Vet D A eine neue Version erstellen kann, die alle betroffenen Parteien zufrieden stellt. Die neue Version wird bis Ende 2025 fertig gestellt.

Das NPZ liefert auf Auftragsbasis qualitative Leistungen zu Gunsten des VBS. Welche sind es?

Das NPZ ist der Heimatstall unserer Reitpferde. Es ist auch das Ausbildungszentrum unserer jungen Remonten. Ebenso werden die Trainpferde vor ihrem Einsatz bei der Truppe in allen Sparten ausgebildet. Im NPZ ist auch noch das Fachwissen vorhanden Maultiere auszubilden; dieses wollen wir unbedingt erhalten, um es auch an unsere jungen Rekruten weitergeben zu können.

Der Veterinärdienst der Armee kauft alle Pferde und Maultiere für das VBS in Zusammenarbeit mit anerkannten Mitarbeitern des NPZ. Bei den Reitpferden wird allen Tätigkeitsbereichen Rechnung getragen (Dressur, Springen, Fahren, Reitschule, Voltige). Bei den Trainpferden sind wir in der Schweiz der grösste Käufer von Freiberger Pferden!

Die Pferdeklinik NPZ dient auf Mandatsbasis des Vet D A auch als Pferde-Kuranstalt für alle unsere kranken und verletzten Pferde, sei es im oder ausser Dienst.
Das NPZ stellt auch die zur Verfügungstellung von Pferden für alle ausserdienstlichen Aktivitäten mit Pferden, welche vom VBS anerkannt sind und unterstützt werden (moderner Fünfkampf, Kurse für Offiziersgesellschaften, Kavalleriebereitermusik, usw.), sicher. Dem Komp Zen Vet D u ATiere werden Pferde und alle Fähigkeiten des NPZ zur Verfügung gestellt: Reiten, Fahren, Veterinärdienst und Hufbeschlag. Effektiv sind die Reitlehrer, Fahrer, Tierarzt und Pferdepfleger, wie auch die Hufbeschlagslehrer Mitarbeiter des NPZ.

Wer erteilt die Aufträge, bewirtschaftet den Vertrag und überwacht die Leistungserbringung?

Es ist der Veterinärdienst der Armee, welcher heute für die Administration des Vertrages verantwortlich ist. Es ist seine Pflicht, die umfassenden Daten des Vertragswerkes, die Steuerung und Kontrolle materiell und finanziell zu betreuen. Dies ist ein ausgezeichnetes Beispiel der Zusammenarbeit einer militärischen Einrichtung mit einer zivilen. Der Vet D A pflegt gute und enge Beziehungen mit dem Komp Zen Vet D u ATiere, wie auch mit dem NPZ, sodass im Laufe der Zeit die Bedürfnisse aller berücksichtigt und vor allem auch umgesetzt werden können. Es ist ein aufregender Job, der Fachwissen und Gründlichkeit erfordert. Ich kann und möchte Ihnen sagen, dass diese "Uhrmacheraufgabe" perfekt funktioniert!

Was muss für die Zukunft erhalten werden und wie soll es umgesetzt werden?

Schätzen und erhalten wir die Errungenschaften! Unter diesem Motto scheint es mir sehr wichtig, dass sich alle Beteiligten, Zivil und Militär, bewusst sind, dass viele Aktivitäten ausgeübt werden könnten, welche immer wieder in Frage gestellt wurden. Nur durch gewissenhafte, einwandfreie und gerechtfertigte Arbeiten werden wir diese Zusammenarbeit erhalten können; sie stellt ein Meisterwerk dar, welches wir nicht zerstören dürfen!

Viel Glück dem NPZ, viel Glück auch dem Komp Zen Vet D u ATiere und vor allem, seien wir auf der Hut!

Oberst Stéphane Montavon
Chef Veterinärdienst der Armee

Contrat de prestations entre le DDPS et le CENB ?

Ce qu'il faut savoir et mettre en pratique !

Le Département de la Défense, de la Protection de la population et des Sports (DDPS) et le Centre Equestre National de Berne (CENB) sont unis par contrat !

L'ancien Dépôt Fédéral des Chevaux de l'Armée (DFCA) est aujourd'hui exploité sous forme de société par le Centre Equestre National de Berne. Cette mutation a eu lieu en 1995. Le CENB occupe l'ensemble des anciens locaux du DFCA et offre toute une palette de services allant de la formation et la mise à disposition de personnel compétent dans tous les domaines touchant au cheval jusqu'à la formation de ce dernier dans presque touts les disciplines équestres.

Le DDPS est en relation contractuelle avec le CENB depuis 1997. Quatre contrats de prestations ont été signé jusqu'à ce jour. Les années 2017 et 2018 ont beaucoup fait couler d'encre à propos de ce contrat et du nombre de chevaux de selle en particulier et en voici les raisons:

Le DDPS a des arriérés dans les investissements dans les domaines de l'immobilier et de l'armement. Le conseil fédéral a demandé au DDPS de stabiliser les coûts d'exploitation afin de pouvoir dégager une certaine liberté de manœuvre au profit d'investissements dans ces deux domaines. En résumé, il faut financer uniquement ce qui est impérativement nécessaire à l'armée pour l'accomplissement des missions, des engagements et, en particulier, pour garantir le profil de prestations.

A cela s'ajoute le fait qu'en 2015, le contrôle fédéral des finances a recommandé d'étudier la possibilité de réduire le nombre de chevaux de selle par une planification optimisée de l'engagement de ceux-ci dans les écoles et cours de l'armée

Par le dépôt d'une motion parlementaire, le conseiller aux Etats Jean-René Fournier a demandé de limiter cette réduction. Les négociations au sein du parlement ont conduit au maintien de 55 chevaux de selle (contre 65 auparavant). L'influence politique d'un lobby du cheval en faveur des activités hors service pratiquées par les militaires incorporés dans les troupes hippomobiles a été forte et a permis de garder un nombre de chevaux minimum en faveur de la troupe et des sociétés militaires ayant un rapport direct avec le Train (Association Suisse du Train et ses sociétés affiliées).

Pour le DDPS, l'utilisateur final est le Centre de Compétences, Service Vétérinaire et Animaux de l'Armée (Cen Comp S Vét et AA) situé au Sand/Schönbühl. C'est en effet à cet endroit que l'ensemble des activités des animaux de l'armée est centralisé. Pour ce qui est des chevaux, c'est depuis ce centre qu'est géré l'engagement des 3 colonnes de train encore actives.

Ce résultat a nécessité beaucoup d'engagement de toutes parts et il est le fruit de nombreuses concessions. Il s'inscrit dans le cadre du respect de la volonté d'économie du contrôle fédéral des finances tout en préservant la formation au sein des troupes hippomobiles et au profit des activités hors service des sociétés "ayant droits".

Le temps et le personnel passent, seuls les écrits et le Service Vétérinaire de l'Armée (S Vét d A) sont les garants de l'histoire et d'une certaine continuité !

Les années passent et le CENB ne possède plus que quelques employés qui ont vécu la transition DFCA – CENB. Les écrits restent mais toute l'histoire n'est pas forcément dans les écrits. Et c'est le S Vét d A qui a occupé cette fonction de garant de l'histoire. C'est en effet le S Vét d A qui gère complètement cette relation entre les deux institutions. La bonne compréhension du passé va permettre d'assurer la pérennité de cette relation pour les années à venir. En effet, c'est Armasuisse qui est chargée du renouvellement de ce contrat. Il a été possible de prolonger le contrat sous la forme actuelle jusqu'à la fin 2020. Ce temps sera nécessaire pour permettre à Armasuisse avec l'aide du S Vét d A de préparer une nouvelle mouture qui satisfera toutes les parties concernées et ceci jusqu'à la fin 2025.

Le CENB fournit, par le biais de mandats, des prestations de qualité en faveur du DDPS : quelles sont-elles ?

Le CENB est l'écurie de base pour nos chevaux de selle. Il est aussi notre centre de formation pour nos jeunes remontes comme pour la formation de nos chevaux de Train avant leur engagement à la troupe. Il a encore des compétences pour former des mulets que nous tentons absolument de conserver à des fins d'instruction auprès de nos jeunes recrues.

Le S Vét d A achète l'ensemble des chevaux et des mulets pour le DDPS en collaboration avec le personnel compétent du CENB. Pour les chevaux de selle, tous les domaines d'activité sont pris en compte (dressage, saut, attelage, école, voltige). Pour les chevaux de train, nous sommes encore le plus grand acheteur de chevaux FM en Suisse !

La clinique du CENB exploite et gère sur mandat du S Vét d A l'ensemble de nos chevaux souffrants en service et hors service.

Le CENB assure aussi la mise à disposition de chevaux pour toutes les activités équestres hors service reconnues et soutenues par le DDPS.

Au Cen Comp S Vet et AA, toutes les compétences du CENB sont mises à contribution : équitation, attelage, service vétérinaire et maréchalerie. En effet, les maîtres d'équitation, les atteleurs, les compétences techniques de la clinique vétérinaires ainsi qu'une partie des instructeurs de forge font partie du personnel du CENB.

Qui donne les mandats, qui gère ces contrats et qui les contrôle ?

C'est le S Vét d A qui contractuellement est en charge de la gestion complète de ces contrats. C'est à lui qu'incombe la donnée exhaustive de l'ensemble des mandats, la gestion et le contrôle matériel et financier de cette relation qui représente un excellent exemple d'une collaboration entre institution militaire et civile. Le S Vét d A est en étroite et excellente relation avec le Cen Comp S Vét et AA comme avec le CENB afin d'évaluer ou de réévaluer au fil du temps les besoins de chacun et surtout de les mettre en phase. C'est un travail passionnant qui demande expertise et minutie. Je peux et veux vous confier que cette tâche d'horloger fonctionne à merveille dans le temps et dans les faits!

Que faut-il retenir pour l'avenir et comment le mettre en pratique ?

Apprenons et sachons conserver et respecter les acquis ! C'est avec cette devise qu'il m'a paru très important que l'ensemble des acteurs civils comme militaires se rendent compte de la chance que nous avons d'avoir pu préserver des activités qui sont systématiquement remises en question.

Sachons-nous en montrer digne et respectueux! Ce n'est que par une gestion scrupuleuse et des agissements corrects et justifiés que nous parviendrons à conserver cette collaboration qui, à notre sens, représente un joyau à ne pas détruire !

Bonne chance au CENB,
Bonne chance au Cen Comp S Vét et AA,
Bonne chance aux "ayant-droits" et surtout à Bon Entendeur !

Colonel Stéphane Montavon,
Chef du Service Vétérinaire de l'Armée

Jahresrapport Lehrverband Logistik

Am 30.11.2018 hatte ich die Ehre, am Jahresrapport Lehrverband Logistik in Stans Oberdorf teilzunehmen. Er wurde von Brigadier Guy Vallat sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet und durchgeführt.

Die wichtigsten Punkte über den Jahresrückblick und - Ausblick, die ich mitgenommen habe sind:

Der Einsätze wie WEF (mit unseren Hundeführerkollegen) in Davos und der Patrouille des Glaciers.

Ein ausserdienstlicher Einsatz hat mir sehr imponiert. Es ist die «Übung» Aula, ein Ausbildungs- und Ferienlager mit dem Ziel, jungen Menschen ab 13 Jahren in einer attraktiven Umgebung und in lockerer Atmosphäre die Welt des Sanitätswesens näher zu bringen. Die Ausbildung kann für eine Berufswahl im Gesundheitswesen oder für die spätere militärische Einteilung von Nutzen sein (Quelle: www.aula-jugendlager.ch). Diese Übung wurde auch im Fernsehen (Nachricht auf Französisch) übertragen. Bravo! Die Jugend ist unsere Zukunft. Auch in unserer Truppengattung sollten wir den Fokus noch vermehrt auf die Jungend richten.

Natürlich waren neben dem offiziellen Rapport auch die bilateralen Diskussionen ein Ziel. Dabei habe ich erfahren, dass Hauptmann Zbinden Camille ihre Ausbildung zum Berufsoffizier erfolgreich abgeschlossen hat. **Herzlichen Glückwunsch!** Hauptmann Bovet Daniel (ehemaliger Kommandant der Col Train 1/10) tritt seine Tätigkeit als Sekretär in der Kaserne La Poya in Freiburg an. Auch das eine Neuigkeit, - derTrain ist damit mit anderen Funktionen vernetzt.

Zwei Punkte in den Vorgaben des Kommandanten haben mich persönlich beeindruckt: **Die Führung muss sachlich und korrekt durchgeführt werden. Die Ausbildung ist die Grundlage für den Erfolg.**
Ein Problem ist der Verlust von Soldaten und Führungskräften, die zum Zivildienst gehen. Dieser Punkt wurde bereits mehrfach angesprochen, kann aber nicht genügend erwähnt werden.

Schwerpunkte 2019 aus der Präsentation von Brigadier Vallat:

- Wir sind stolz, den Milizkadern die Führung und Verantwortung zu geben, um sie die nötigen Erfahrungenmachen zu lassen.
- Unsere Ressourcen, insbesondere die Menschen, stehen im Zentrum und wir stellen den Nachwuchs sicher.
- Unsere Ausbildung ist auf die Einsätze und Wiederholungskurse ausgerichtet. Wir zeigen die Vorteile der militärischen Ausbildung auf.
- Unser Verhalten ist beispielhaft, jederzeit und entspricht immer den gültigen Vorschriften und Weisungen.

Dann hatten wir eine kurze Präsentation des Armeechefs, Korpskommandant Philipp Rebord über die Armee im Allgemeinen und über die Herausforderungen (Bedrohungslage, Budget, Verankerung etc.) im Speziellen.

Ich hatte als «Milizler» einen Ferientag im Büro und Familie genommen um meinen Präsidenten, Oberst Vogler Hansjörg, zu begleiten. Für mich ein gelungener Tag, denn es war auch eine Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekannte zu treffen.

Ich möchte Herrn Brigadier Guy Vallat danken, dass ich diese Möglichkeit hatte und wünsche dem ganzen Lehrverband Logistik ein gutes, zielorientiertes und vor allem unfallfreies Jahr.

Wm Burkhalter Marc-André, Redaktor "Wir vom Train"

Rapport annuel de la Base de formation de la logistique

En date du 30.11.2018, j'ai eu l'honneur de participer au rapport annuel de la Base de formation de la logistique présenté par le Brigadier Guy Vallat.

Les points importants que j'ai retenus sont les suivants :

Aide à des manifestations comme le WEF, avec nos collègues conducteurs de chiens, et la patrouille des glaciers.

Un exercice entre les troupes sanitaires et les civils. Cet exercice est d'ailleurs passé à la télévision. Des écoliers suisses alémaniques, et pour la première fois suisses romands, sont formés pour les premiers secours.

La réussite de la capitaine Camille Zbinden comme officier instructeur. **Toute mes félicitations**.

L'entrée en fonction de Daniel Bovet (ancien commandant de la Col Train 1/10) comme secrétaire d'école à la caserne de la Poya à Fribourg.

Deux points m'ont personnellement marqués : **la conduite du personnel doit être faite sans sentiment personel et de manière correcte**. De plus la formation est la base de la réussite.

Un souci est la perte de soldats et cadres qui partent pour le service civil. Ce point-là a déjà été mentionné à plusieurs reprises.

Les points pour 2019 :

- Nous sommes fiers de donner aux cadres de milice le leadership et la responsabilité afin qu'ils puissent faire leurs propres expériences.
- Nos ressources, en particulier les collaborateurs, sont au centre de nos préoccupations et nous assurons leur relève.
- Notre formation est axée sur des encagements et des cours de répétition. Nous démontrons les avantages de l'entraînement militaire.
- Notre conduite est exemplaire, constante et respecte toujours les règlements et directives en vigueur.

Puis nous avons eu une petite présentation du Commandant de corps Rebord sur l'armée en général.

Cette journée a été aussi l'occasion de lier de nouveaux contacts et de revoir de vieilles connaissances.

Je remercie le président de la SST de m'avoir donné cette chance de participer à ce rapport.

Burkhalter Marc-André, rédacteur "Ceux du train"

"omnium gratia"
- zum Wohle aller -

Trainpferde live! –

Einblicke in die Ausbildung der Trainpferde vom 15. Dezember im Nationalen Pferdezentrum Bern

Das Nationale Pferdezentrum bildet jedes Jahr junge Freiberger und Maultiere für die Schweizer Armee aus. Seit November 2018 stehen 25 Freiberger und zwei Maultiere in den Stallungen des NPZ Bern. Gefühlvoll werden sie mit den verschiedenen Aufgaben im Train, dem militärischen Transportwesen, vertraut gemacht.

Die über 60 interessierten Zuschauer hatten die Möglichkeit zum Besuchstag „Trainpferde live“ die vielfältige Ausbildung der Tiere zu begleiten. An verschiedenen Posten gab es neben einem theoretischen Input auch eine Vorführung. Dabei wurde gezeigt, was die Tiere in den ersten vier Wochen ihrer Ausbildung schon alles gelernt hatten.

Die Ausbildung dürfen nur ausgewählte Tiere antreten

Die Freiberger und Maultiere werden in einer 10-wöchigen Ausbildung für den Militärdienst geschult. Bevor sie die Ausbildung antreten können, durchlaufen sie ein strenges Selektionsverfahren – nicht jedes Tier ist für den Dienst geeignet. Eine Ankaufkommission entscheidet, welche Freiberger und Maultiere die Möglichkeit bekommen, ihre Ausbildung im Nationalen Pferdezentrum zu beginnen. Als Trainpferde vorgestellt werden ausschliesslich Freiberger aus Schweizer Pferdezucht und Maultiere – die Freiberger müssen mind. drei Jahre alt sein und einen Feldtest absolviert haben.
Zunächst wird das Exterieur der Tiere begutachtet. Das geschätzte Endmass des ausgewachsenen Pferdes sollte zwischen 150 – 158 cm liegen. Grössere Tiere eignen sich nicht, da das Beladen von ihnen zu schwierig wird. Der korrekte Körperbau legt den Grundstein für die Gesundheit des Tieres. Die Freiberger und Maultiere müssen „warzenfrei“ und als Nutztiere registriert sein.
Wenn die Exterieurbeurteilung positiv verlaufen ist, kommen die Pferde und Maultiere zum Testfahren. Sie werden einige Minuten von den Ausbildnern des Nationalen Pferdezentrums in Bern einspännig gefahren, sodass diese sich einen ersten Eindruck vom Wesen der Tiere machen können. Nach einer erfolgreichen Vorselektion bleiben die Tiere direkt im NPZ und beginnen ihre Ausbildung für ihren Einsatz im Tain.

Der vielseitige Freiberger

Das Training der Tiere gestaltet sich sehr abwechslungsreich. Sie werden im Reiten, Fahren, Basten und Holzrücken geschult.
Die Freiberger, welche die Ausbildung zum Trainpferd antreten, absolvierten alle bereits erfolgreich einen Feldtest und haben somit auch eine Grundausbildung im Reiten. Im Nationalen Pferdezentrum wird diese Ausbildung noch vertieft und die Pferde werden auch auf der Sandbahn, im Gelände sowie im Stadtverkehr trainiert. Auch kleinere Hindernisse wie Baumstämme oder Auf- und Absprünge werden geübt. Aber nicht nur die Freiberger, sondern auch die Maultiere erhalten eine solide Grundausbildung unter dem Sattel.

In ihren Armeeeinsätzen werden die Tiere später auch oft zum Fahren eingesetzt. «Mit einem erfahrenen Kutschpferd als Partner, dem sogenannten Lehrmeister, werden die jungen Freiberger langsam an die Kutsche gewöhnt», so Fritz Schmid, erfahrener Ausbildner und Bereichsleiter Armeepferde des Nationalen Pferdezentrum Bern. «Sobald die Freiberger und Maultiere sicher zweispännig an der Kutsche laufen, können sie auch einspännig vor dem Trainwagen gefahren werden».

Gelassenheit als Grundlage der Ausbildung

Eine grosse Herausforderung für die zukünftigen Armeepferde ist das Basten. Die Tiere müssen später drei Lasten tragen, eine Oberlast und zwei Seitlasten. «Im Training nutzen wir leichte Lasten, da es zunächst nur das Ziel ist, die Tiere an die Abläufe zu gewöhnen und dass auch Lasten mit Überlänge kein Grund sind in Panik zu geraten.», so Fritz Schmid. Um die spätere Arbeit in schwierigen Geländen nachzustellen, wird im NPZ ein Parcours mit Baumstämmen, Brücken und Podesten aufgebaut. Mit der Traglast werden die Armeepferde über alle Hindernisse geführt.

Eine weitere anspruchsvolle Aufgabe ist das Holzrücken. Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Zugstränge am Bein und unterhalb des Sprunggelenks verlaufen – im Gegensatz zur üblichen Anspannung an einem Wagen - und die Pferde oft zu Beginn auf diese Berührung stark reagieren.

Die Besucher des Events „Trainpferde live“ staunten über den grossen Lernfortschritt der Tiere in einem Monat. Einen grossen Beitrag dazu leisten die erfahrenen Ausbildner des Nationalen Pferdezentrums Bern, die mit viel Ruhe und Geduld auf jedes einzelne Tier eingehen und sie sicher und effektiv auf ihre Aufgaben in der Armee vorbereiten.
Die Ausbildung der Freiberger und Maultiere im Nationalen Pferdezentrum dauert noch bis Januar 2019. Nach einem bestandenen Abschlusstest werden die Tiere anschliessend im Militärdienst eingesetzt. In einem sogenannten Einführungs-WK wird ihre Ausbildung dann fortgesetzt.

Mit der gefühlvollen Unterstützung unserer Ausbildner bewältigen die Tiere alle Hindernisse.

Neben dem Beladen wird beim Basten auch das überwinden von kleinen Hindernissen geübt, wie sie später im Gelände auch vorkommen können.

Das Holzrücken erefordert zu Beginn besonders viel Ruhe, da die Leinen am Sprunggelenk des Pferdes verlaufen.

Mit einem erfahrenen Kutschpferd als Lehrmeister ist auch das Einfahren kein Problem.

Auch kleine Sprünge stellen für die jungen Freiberger kein Problem dar.

Auch das Fahren am Trainwagen ist Teil der Ausbildung.

24.02.2019
HENGSTE IN BERN

Züchterfrühstück ab 10.30 Uhr
Fachvortrag ab 12.00 Uhr
Hengstpräsentation ab 14.00 Uhr

NPZ CEN

Weitere Infos und Anmeldung unter www.npz.ch

22ème assemblée générale de l'ART

INVITATION

Mesdames et Messieurs
Chers-es amis-es du Train

J'ai le plaisir de vous annoncer notre 22ème assemblée générale du **16 mars 2019**.
Cette dernière se déroulera à la Police cantonale Fribourgeoise

Programme

09h15	Arrivée au MAD 3, Café, croissant
09h30 à 11h00	Assemblée générale
11h15 à 12h30	Visite
13h00	Repas

Il s'agira de la dernière assemblée générale du président et de la secrétaire de l'ART.
Le Plt Justine Glatz se présentera comme futur présidente, et le comité est toujours à la recherche d'une personne pour remplacer le départ de Delphine.
Merci de vous annoncer au président (079 626 36 18, matt.landert@hotmail.com).

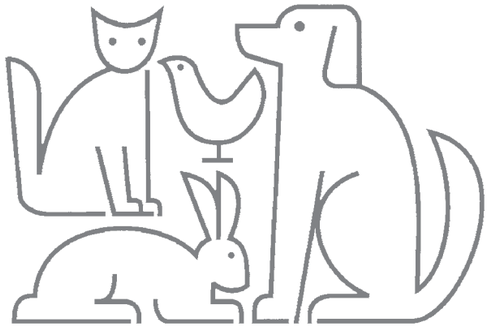
Merci de rendre réponse jusqu'au 1.03.2019 à notre secrétaire, sgt Delphine Vivian (079 333 89 81, delphine.vivian@gmail.com).

Je me réjouis de vous voir nombreux lors de notre assemblée générale.

Meilleures salutations

Cap Matthieu Landert, Président ART

Kleintierpraxis Dr. Witschi



Dr. Fredi Witschi
C Vet Ter Div 3

Meisenweg 1
3053 Münchenbuchsee
Switzerland
Tel. +41 31 868 10 10
info@drwitschi.ch

Notfälle 24h

Points importants

de l'éditorial du Colonel a.i. Holenstein, président de la Société suisse des officiers, paru dans le journal Ceux du Train de novembre 2018

Un grand plaisir de visiter les activités du train et des troupes vétérinaires.

Le train et les troupes vétérinaires occupent toujours une place importante dans notre armée de milice.

Avec le groupe vétérinaire et animaux de l'armée 13, il y a un corps de miliciens extrêmement représentatif et fier d'être à la disposition du développement des forces armées (DEVA) qui est en cours de mise en œuvre.

La Société suisse du train (SST) est une belle association, universellement respectée, qui - à juste titre - est consciente de son importance et qui cultive activement sa vie sociale, avec beaucoup de conviction et de passion.

Le Conseil des États a adopté la motion amendée par le Conseil national lors de la session d'été 2018, de sorte que le Conseil fédéral doit désormais veiller à ce que l'armée détienne au moins 55 chevaux d'équitation. Il s'agit d'un résultat gratifiant et d'une grande reconnaissance de l'engagement inlassable de toutes les personnes et de tous les groupes d'intérêt concernés. Cela nous permet, au Centre de compétence du service vétérinaire et des animaux de l'armée, d'envisager l'avenir avec optimisme et volonté d'agir. Heureusement, les préoccupations et les craintes ont disparu, alors que la réduction de 65 aujourd'hui à 38 l'an dernier était presque chose faite.

La SSO est traditionnellement étroitement associée à la SST. La Société suisse des officiers vétérinaires (SSOV), la Société suisse des officiers des troupes sanitaires (SSOTS) et la Société suisse des officiers de logistique (SSOLOG) sont tous des partenaires de coopération. La SSO se félicite de la décision de l'assemblée générale annuelle de la SSOV du 3 juin 2018 de renoncer à son autonomie et de la transférer à la SSOTS. Cela permet un regroupement encore meilleur des forces et des activités extérieures communes. En outre, cette nouvelle situation de départ ne change rien au fait que le SST et le SSO continueront de bien coopérer.

Les objectifs futurs de la SSO sont de trois ordres:

Il y a la mise en œuvre du développement de l'armée (DEVA). La transition de l'ancienne Armée XXI dans la nouvelle Armée en 2018 s'est déroulée sans heurts et sans friction. C'est ce qu'indique également le premier rapport intermédiaire sur l'image fixe de la DEVA de 2018. Néanmoins, il reste encore beaucoup à faire. Le SSO considère que l'un des facteurs critiques du succès est l'intégration du personnel, tant au niveau des troupes que celui des cadres. Le SSO se préoccupe de la prochaine génération de cadres parmi les officiers de milice (commandants de compagnie et officiers d'état-major), mais aussi parmi les officiers professionnels et les sous-officiers.

Un deuxième défi est le nombre croissant de jeunes qui partent pour le service civil. En fait, il existe aujourd'hui une liberté de choix largement acceptée entre le service militaire et le service civil. Aujourd'hui, vous pouvez passer au service civil sans aucun problème, même après avoir terminé votre instruction à l'école de recrues. Cette liberté de choix sape le service militaire général obligatoire selon l'art. 59 de la Constitution fédérale et détruit les fondements de notre système de milice. La révision de la loi sur la fonction publique, qui a récemment été envoyée pour consultation, contient sept mesures visant à rendre plus difficile le passage au service civil, en particulier après avoir terminé l'école de recrues. C'est un pas dans la bonne direction.

Enfin, un troisième défi concerne le nouvel avion de combat et la défense aérienne au sol. Les deux systèmes sont en place depuis bien des années et doivent être renouvelés d'urgence. Le 9 mars 2018, le Conseil fédéral s'est prononcé en faveur d'une décision de planification pour l'acquisition de nouveaux avions de combat. Le peuple peut se prononcer sur la décision du Conseil fédéral par le biais du référendum facultatif et l'évaluer. Les huit milliards de francs que le Conseil fédéral a prévu à cet effet, et l'augmentation annuelle de 1,4% du budget de l'armée à partir de 2022, vont dans la bonne direction. Toutefois, le Parlement n'a pas encore été saisi.

Enfin, au nom de SSO, je tiens à vous remercier tous pour votre grand engagement. Parce que les troupes du train et vétérinaires sont aussi un atout culturel suisse. Ils ont, à juste titre, un avenir dans l'AEM ; en outre, ils restent d'importants porteurs d'image de notre armée de milice suisse. C'est dans cet esprit que j'ai hâte de vous revoir à la prochaine occasion.

Traduction en français : Burkhalter Marc-André

FUNDGRUBE

Cave d'Ali Baba
Fonte inesauribile

Ich bin auf der Suche von
André Wehrli

Er hat seine Unteroffiziers-Schule und das Abverdienen im Februar 1994 in St-Luzisteig im Zug von Lt Mousson geleistet.

Leider habe ich von ihm keine Kontaktdaten ausser dem nebenstehenden Foto das vom letzten Armeetag stammt.

Unter Facebook habe ich auch nichts gefunden. Während der RS hat er in Wallis gewohnt und bei der SBB gearbeitet.

Dieses Jahr möchten wir unsere **25-Jahre RS** feiern und es wäre schade, wenn er nicht dabei wäre. Danke im Voraus für die Hilfe.

Burkhalter Marc-André
Redaktor Wir von Train
Mattenweg 8a, 2557 Studen BE
079 359 15 40
marcandre.burkhalter@gmail.com

TGNOZ
Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz

Ein Traintag
für Jedermann und Jedefrau

Wieder mal ein Tragtier satteln, basteln und nachher gemütlich zusammensitzen und / oder das Kavallerie Museum besuchen?

Die TGNOZ führt für alle einen Traintag durch!

Datum: Samstag, 18. Mai 2019
Wo: altes Zeughaus Aarau
Programm:
0900 - 1030 Satteln, Säumen, Schirren, Beladen
1030 - 1300 Saumparcour (Raum Schachen)
1300 - 1600 Mittagessen
(Gehacktes und Hörnli für Fr. 18.00)
Besuch des Kavallerie Museums
Tenu: TAZ für eingeteilte AdA, sonst zivil
Pferde: Gerne kann jeder sein eigenes Pferd mitnehmen!

Anmeldung: Bis 30. April 2019 an Matthias Merz,
matthias-merz@gmx.ch oder 079 762 35 19
unter Angabe mit eigenem Pferd oder nicht

Besonderes: Es ist ein Anlass für Jedermann, - wer nicht Sattelt, der hilft mit und ist dabei!

Es würde uns sehr freuen, wenn möglichst viele kommen und diesen Anlass unterstützen! Die TGNOZ und STG freuen sich auf Euch und Eure Teilnahme!

Agenda

Datum	Anlass	Ort
16.02.2019	Generalversammlung	Rütihof Gränichen
23.03.2019	Tag der Angehörigen RS	Sand
23.03.2019	Delegiertenversammlung STG	Sand
04.04.2019	Trainvorführung	Schaffhausen
18.04.2019	Trainfachdienst-Tag	Zgh Aarau
Juni 2019	Reit- und Fahrplausch	
August	Gotthard-Ritt	
31.08.2019	Tag der Angehörigen RS	Sand
27. - 29.09.19	Schweiz. Pferdesport u. Traintage	NPZ Bern
Oktober	Trainvorführung, Concours	Ägeri

Das praktische Viktorinox-Messer
mit den Funktionsabzeichen des Train und der Vet Trp

Griff-Länge: 11 cm
Farbe: Grün

Train- / Vet-Messer ("Swiss-Made") mit Gurt-Etui

Griffschale: **Grün**, mit **TAZ-Funktionsabzeichen (gelb)** und Schweizer-Kreuz (farbig)

Werkzeuge: 12 Stk, mit **Hufräumer**, Feststellklinge, Zapfenzieher, Holzsäge, Schraubenzieher, Zahnstocher, Bohrahle, Pinzette, usw.

Gurt-Etui: Leder, schwarz, CH-Wappen

Preise:
1 - 4 Stk. Fr. 42.-/ Stk (+ Porto)
5 - 9 Stk. Fr. 40.-/ Stk (+ Porto)
10 -19 Stk. Fr. 38.-/ Stk (+ Porto)
ab 20 Stk. Fr. 37.-/ Stk (+ Porto)

Bestellung: **Schriftlich** bei
Bernische Train-Gesellschaft (BTG)
Adj Uof Martin Plattner
Mühlehof 6, 3177 Laupen

oder per E-Mail: mp@sensemail.ch

wir vom train | ceux du train | noi del treno

4 Ausgaben

Ausgabe	Planung bis	Redaktionsschluss	Versand
1	Ende Dezember	Anfang Januar	Februar
2	Ende März	Anfang April	Mai
3	Ende Juni	Anfang Juli	August
4	Ende September	Anfang Oktober	November

Inserat-Tarife
Inserat im "Wir vom Train"
inklusiv Logo und Links auf unserer Homepage www.train.ch

Annonces, tarifs
Annonce dans le "Ceux du train"
inclu le logo et le lien sur notre homepage www.train.ch

Format	Anzahl Erscheinungen / nombre de parutions			
	1 x	2 x	3 x	1 Jahr /an
1/4 Seite/page 87 x 130 mm	**160.-**	**300.-**	**420.-**	**520.-**
1/2 Seite/page 180 x 130 mm	**300.-**	**560.-**	**780.-**	**960.-**
1/1 Seite/page 180 x 260 mm	**560.-**	**1000.-**	**1320.-**	**1560.-**

Kontakt / contact:
Marc-André Burkhalter, 079 359 15 40, marcandre.burkhalter@gmail.com

Weisch no...?

Nicht alle Standorte eignen sich für den Grossparkdienst!

Im Wiederholungskurs 1991 in Oberbütschel wurden wir angehalten, mit dem neu gefassten Stgw 90 so oft wie möglich und überall Handhabungsübungen durchzuführen. Vom Trainsdt bis zum Kdt waren alle begeistert von diesem handlichen, leichteren Sturmgewehr, das sich vor allem im Umgang mit unseren Pferden positiv auswirkte. Einzig die "Zapifunktion" beim Holzrücken musste aufgegeben werden! Da eine Inspektion bevorstand, übte auch Trsdt Rolli auf der Stallwache. Leider ist ihm die Verschlussfeder davongespickt und zwischen den Ladenritzen ins Gülleloch gefallen. Beim suchen mit dem Jauchegon erscheint Oberstlt Zaugg zu einer Kontrolle. Verwundert bleibt er vor dem Suchenden stehen. Sdt Rolli war etwas überrascht, meldet aber korrekt: O.,
Oberstlt,... T...,Trainsoldat R.., Rolli beim Gewehrparkdienst! Noch bevor der Inspizient eine Rüge über den ungünstig gewählten Standort anbringen konnte, stand Rolli auf, streckte dem Oberstlt die Hand entgegen und stotterte: s.., säli Ueli, i.., ig wär de dr Erich, - we.. ,weisch, ig chumme de nöchscht Winter zu dir ufe Schwand i d'Schuel!

Zu einer Zeit, da man mit Schuldirektoren nicht per Du war, sorgte diese Begegnung für viel nachhaltigen Gesprächsstoff!

Hansjürg Fuhrimann

Fahnenübernahme der TrKol 1/9 im WK 1992, Sand Schönbühl, Zug Walter Hüsler

Pferdestallung Panzerhalle St. Luzisteig 1984, Ordnung nach Adj Leuener, Klassenlehrer UOS 20/84

P.P. B
CH-6182 Escholzmatt
Post CH AG

DIE KAVALLERIE LEBT !

Schweizer Kavallerie Schwadron 1972

Die „Sonderausstellung" über die Schweizer Kavallerie von 1848 – 1972 und die Besichtigung des Museums der Schweizer Kavallerie Schwadron 1972 (SKS 1972) ist auch im Jahre 2019 wiederum für die breite Öffentlichkeit zugänglich.

Zeughaus Aarau, Gebäude 4 und 5 (Hinweistafeln mit SKS Signet)
Eintritt gratis: Ihre Spende wird uns erlauben, den grossen Aufwand in Grenzen zu halten

Die Ausstellung umfasst zahlreiches Foto-, Bild-, Bekleidungs- und Tonmaterial, das die Schweizer Kavallerie Schwadron 1972 gesammelt oder geschenkt erhalten hat. Speziell aufbereitet und zusammengefasst sind zahlreiche Ton- und Bildträger rund um die Kavallerie, die nun als Kurzfilme an zwei verschiedenen Stationen während der Ausstellung präsentiert werden können. Für die wenigen, aber sehr gewichtigen Leihgaben danken wir den Leihgebern herzlich.

Öffnungsdaten:

So. 28. April 2019
So. 19. Mai 2019
So. 30. Juni 2019
So. 22. September 2019
So. 13. Oktober 2019

Öffnungszeiten:

jeweils **10:00 Uhr bis 16:30 Uhr** durchgehend

Gruppenbesuche und Spezialführungen

Ab 10 Personen sind unter der Woche möglich, nach telefonischer Absprache mit dem Kurator **Urs Meier 079 / 826 56 54.**

www.kavallerieschwadron.ch

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvollen Quellen